



GDCh

Fachgruppe

Chemie des Waschens



Die European Detergents Conference (EDC) 2013 – von Makro- bis Nanoemulsionen und Adsorption bis Dispersion.

Die European Detergents Conference in Fulda, ausgerichtet von der GDCh-Fachgruppe Chemie des Waschens in Verbindung mit dem 60. SEPAWA-Kongress von SEPAWA e.V.¹, hat sich erneut als ideale Informationsplattform für Forschung und Anwendungstechnik sowie als Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses – Studenten hatten freien Eintritt – präsentiert.

Das Erzeugen von stabilen Emulsionen, das Dispergiervermögen von verschiedenen Rohstoffen sowie die Stabilisierung abgelöster Schmutzpartikel in der Waschlauge sind wesentliche Parameter in Wasch- und Reinigungsprozessen. Daher standen 2013 wissenschaftliche Vorträge zum Thema „Emulsions and Dispersions – Fundamental, Formation & Application“ mit aktuellen Ergebnissen der Forschung im Mittelpunkt der 9.EDC, wofür wieder international renommierte Referenten aus Hochschule und Industrie gewonnen werden konnten. Ergänzt wurde das Programm durch eine gemeinsam mit SEPAWA-LUV² organisierten Veranstaltung zu neuen Erkenntnissen in der nachhaltigen Entwicklung von Produktion und zwei Sessions der SEPAWA zu Wasch- und Reinigungsmitteln.

Auch 2013 konnte die GDCh-Fachgruppe Chemie des Waschens im Rahmen der 9. EDC einen Förderpreis für innovative Forschung an eine Nachwuchswissenschaftlerin vergeben. **BILD** Frau Dr. Julia Boss erhielt den Förderpreis im Bereich der Grundlagenforschung bei Wasch- und Reinigungsmitteln der Fachgruppe Chemie des Waschens für ihre Arbeit zum Thema „ Untersuchungen zum Grenzflächenverhalten nichtionischer Tenside und deren Mischung“. Frau Dr. Boos gelang in ihrer Arbeit die grundlegende Untersuchung von Schaumphänomenen von nichtionischen Tensidmischungen und ihren Einzelkomponenten. Erstmals wurden von ihr Korrelationen zwischen den Eigenschaften von vertikalen Schaumfilmen und Schäumen quantifiziert wie auch die Verarmung von Tensidlösungen an Aktivsubstanz bei der Schaumgenerierung. Die gefundenen Zusammenhänge erlauben ein wesentlich verbessertes Verständnis des Schaumverhaltens von Tensiden und Tensidmischungen für verschiedene Anwendungen im Haushalt.

Mit der Prämierung der wissenschaftlichen Poster endete der erste Kongresstag der EDC 2013. Die wissenschaftliche Poster-Session war auch in diesem Jahr so hervorragend, dass drei Autorinnen und Autoren mit einer Auszeichnung geehrt werden konnten.

In der Veranstaltung von GDCh/SEPAWA-LUV wurde am zweiten Kongresstag über den Product Environmental Footprint als Instrument der Nachhaltigkeit, moderne

LCA-Rechenmodelle, neue EU-Strategien gegenüber biobasierten Stoffen, Zertifizierung von Rohstoffen am Beispiel RSPO sowie die Rolle von NGOs berichtet. Abgerundet wurde das Programm durch ein interessantes „Forum für Innovationen“ und die Wasch- und Reinigungsmittel-Sessions der SEPAWA, in denen neue „Trends beim Waschen“ und neue Entwicklungen zu Fragen der „Reinigung und Hygiene“ vorgestellt wurden, sowie einen Vortrag von Bruder Paulus zur sozialen Verantwortung in der modernen Gesellschaft.

Auch im Jahr 2014 werden spannende Themen erwartet. Dann soll sich auf der 10. EDC alles um „Surfactants and Detergents – More than Cleaning Agents“ drehen. Wir können den Besuch der EDC/SEPAWA vom 15. bis 17. Oktober 2014 in jedem Fall empfehlen.

¹ SEPAWA – Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e.V.

² SEPAWA-Fachgruppe LUV (Legislative, Umwelt und Verbraucher)

Marcus Gast, Dessau-Roßlau